

# MAGAZIN

#1 / MAR. 2017  
www.lcz.ch



Informationsblatt des Leichtathletik-Club Zürich

HÜRDENSPEZIALIST SALES INGLIN

## LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK

**DULX**<sup>®</sup>

**ks-sport**  
Bahnhofstrasse 6 8854 Siebnen

  
**erima**

**medica**  
MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPEL AG

# BESTE RESULTATE

## Dominik Alberto

Stabhochsprung **5,55 m**

## Angelica Moser

Stabhochsprung U23 SR **4,40 m**

## Beni Gföhler

Weitsprung **7,81 m**

## Nicole Büchler

Stabhochsprung Titel Gesamtwertung  
Indoor World Tour **1. Rang**

## Chantal Tanner

Diskus Vereinsrekord **47,20 m**

## Hallen SM Medaillen Gewinner

### Barbara Leuthard

Gold Dreisprung  
Bronze Weitsprung



### Angelica Moser

Gold Stabhochsprung



### Jonas Werner

Gold 200m



### Benjamin Gföhler

Silber Weitsprung



### Vanessa Zimmermann

Bronze 400m



### Sales Inglin

Bronze 60m Hürden



### Luca di Tizio

Bronze Mehrkampf



## Schweizer Meister Nachwuchs Hallen

### Alessia Danelli

Gold Weitsprung  
Silber 60m



### Lynn Mantingh

200m



### Hanna Ferber

Silber Weitsprung



### Mohamed Sameul Islam

Silber 60m



### Nathacha Kouni

Silber Kugelstossen



### Sales Inglin

Silber 60m Hürden



## Agenda 2017

05	APR	33. Badener 1000m Cup
29	APR	Eröffnungsmeeting Cham
01.	MAI	Meeting Basel
06.	MAI	45. Leichtathletikmeeting Willisau
06.	MAI	Q-Wettkampf 1
13.	MAI	Q-Wettkampf 2
13.	MAI	SVM Final Aktive Winterthur
20.	MAI	Hürden- und Sprintmeeting Basel
20./21.	MAI	Mehrkampfmeeting Landquart
19.	MAI	Abendmeeting Winterthur
28.	MAI	Nat. Nachwuchsmeeting Bern
03.	JUN	Q-Wettkampf 3
03.	JUN	Swiss Meeting Zofingen
05.	JUN	Susanne Meier Memorial Basel
09.	JUN	SM 100km
10.	JUN	Q-Wettkampf 4
10.	JUN	Swiss Meeting Genf
18.	JUN	Obersee Meeting
21.	JUN	Abendmeeting Thun
24./25.	JUN	Regionenmeisterschaften Ost Zürich



### Die grosse Schar der an der GV Ausgezeichneten!

Im Ristoranta da Cono gab es an der Generalversammlung viel zu feiern, denn gleich 19 Athletinnen und Athleten wurden für Meistertitel, Rekorde oder Grossanlasseteilnahmen ausgezeichnet. Nebst den Prämien erhielten alle auch eine Kleinigkeit für die bevorstehenden Ostern.

## INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Hürdentalent Sales Inglin**  
Die Entwicklung ist noch nicht abgeschlossen
- 10 95. LCZ Generalversammlung**
- 12 Res Brügger feierte seinen 90. Geburtstag**  
Interessantes und zuweilen Unbekanntes aus dem spannenden Leben der Leichtathletik Legende
- 14 Mitteilungen aus der Vereinsleitung**  
Trainer- und Familienzuwachs und Fernweh
- 15 Volunteereinsätze 2017**  
Eine Jahr mit zwei Grossanlässen:  
Wir brauchen deine Unterstützung!
- 16 Schweizer Meisterschaften Aktive**  
Vorschau auf das Saison Highlight im coolsten Stadion der Schweiz
- 17 Senioren GV**  
Für einmal ganz gediegen im wieder eröffneten Atlantis by Giardino
- 19 Nachrufe**  
Jürg Jaeger und Conrad Felix Pfenninger

## EDITORIAL Liebe Leichtathletik Freunde

Der Lenz steht in den Startblöcken. Die Wintersaison ist vorbei. Unsere AthletInnen waren sehr erfolgreich. Nach den grauen und langen Wintermonaten geniessen sie die ersten Trainings an der Sonne.

Frühlingszeit bedeutet auch immer GV Zeit. Martin Nyfeler brachte seine erste Generalversammlung als Vereinspräsident im Ristorante Da Cono schlank über die Bühne: 1 Stunde 58 Minuten. Vereinsrekord!

Etwas nobler ging es bei den Senioren zu und her. Senioren GV mit Aussicht sozusagen, an einem Ort mit interessanter Geschichte. Nicht minder spannend ist die Lebensgeschichte von Mr. Weltklasse, Res Brügger. Er feierte am 2. Februar 2017 seinen 90. Geburtstag.

Zwei Grossanlässe stehen diesen Sommer auf dem Programm. Die Regionen Meisterschaften Ost im Sihlhölzli am 24. und 25. Juni 2017. Das Highlight ist die Aktiv SM vom 21. und 22. Juli im coolsten Stadion der Schweiz. Lust, an einem Top Anlass mitzuhelfen? Dann registriere dich unter: [www.weltklassezuerich.ch/umfrage](http://www.weltklassezuerich.ch/umfrage). Herzlichen Dank!

Unser Hürden Crack Sales spürt den Frühling das ganze Jahr. Er hat seine grosse Liebe bereits gefunden... und freut sich auf die kommende Saison.

Gaby Wachter

### IMPRESSUM

Redaktionsadresse  
Leichtathletik-Club Zürich  
Badenerstrasse 500, 8048 Zürich  
E-Mail: [lcz@lcz.ch](mailto:lcz@lcz.ch)

### MITARBEIT

Roland Hirsbrunner  
Marco Aeschlimann  
Gaby Wachter  
Jeanot Wälti

### REDAKTION UND LAYOUT

Steve Furrer (Gestaltung)  
Gaby Wachter  
Marco Aeschlimann

### AUFLAGE

1300 Exemplare  
Erscheint 4x jährlich  
Für die Mitglieder des LCZ

### TECHNISCHE HERSTELLUNG

Schraner Druck AG

## SALES SENIOR UND JUNIOR

EINER DER ERSTEN WETTKÄMPFE  
AUF DEM SIHLHÖLZLI

# SALES INGLIN: DER MIT DEN HÜRDEN TANZT

Sales Inglin hat sich vom vielversprechenden Talent zu einer konstanten Grösse in der Schweizer Leichtathletik Szene entwickelt. Über 110m Hürden qualifizierte er sich bereits für zwei Grossanlässe: die U18 WM in Kolumbien (2015) und die U18 EM in Georgien (2016). Dabei konnte er internationale Luft schnuppern und sich mit den Besten messen. Das macht Lust auf mehr. Aber die Reifeprüfung steht noch bevor.

Text: **Gaby Wachter** Fotos: **Samuel Mettler**

*Vor 6 Jahren stand ein schüchterner Junge mit seinem Vater zum ersten Mal im Stadion Letzigrund. Ich kann mich noch gut an diesem Moment erinnern. Vom kleinen Jungen ist nicht mehr viel übrig geblieben. Sales Junior ist zu einem jungen Mann gereift. Einer der weiss, was er will und sich dabei nicht gerne in die Karten blicken lässt. Er blickt zuversichtlich in die Zukunft und sieht auch allfälligen Veränderungen gelassen entgegen.*

*Sales durchlief die Schüler und Nachwuchsabteilungen des LCZ und trainiert jetzt mit der U20 Gruppe unter der Leitung von Rita Schönenberger.*

**Kannst du dich an dein erstes Training im LCZ erinnern?** (lacht....) Oh ja.... Ich war damals im Probetraining im Uto-grund bei Rita und Irene. Rita hat mir damals ziemlich viel Furcht eingeflösst. Das macht sie auch heute noch ab und zu. Aber ich habe mich zum Glück nicht einschüchtern lassen.

## Wer trainiert dich?

Rita Schönenberger. Ich mag starke Frauen. Meine Mutter ist auch eine starke Persönlichkeit.

## Ist das kein Nachteil?

«schmunzelt....» Ich geniesse die vollumfängliche Aufmerksamkeit sehr. Ich kenne diese Situation auch von zuhause. Ich wuchs ja sozusagen als Einzelkind auf, da meine beiden Halbbrüder viel älter sind. Ich bin etwas verwöhnt in dieser Hinsicht.

## Wie sieht eine normale Trainingswoche/Arbeitswoche bei dir aus?

Ich besuche die United School of Sports in Zürich. Ich absolviere das Sport KV in 4 Jahren, 2 Jahre besuche ich ausschliesslich die Schule. Danach folgen zwei Jahre Praktikum. Diese Ausbildung ermöglicht es mir, Leistungssport auf diesem Niveau zu betreiben. Im August 2017 starte ich mein 2 jähriges Praktikum bei der Firma Siemens.



**START RICHTUNG HALB-FINAL 110M HÜRDEN**  
U18 WM IN CALI / KOLUMBIEN IM JAHR 2015



**KONZENTRATION PUR**  
6. RANG AN DER U18 EM IN TIFLIS  
ÜBER 110M HÜRDEN

Pro Woche trainiere ich rund 7 Mal: 2 Einheiten Kraft, 3 Einheiten Hürden und zwei Einheiten längere Läufe. Einmal pro Woche gehe ich in die Physiotherapie.

**Wie empfindest du die Belastung Ausbildung / Leistungssport?**

Das ist keine Belastung für mich. Im Gegenteil. Mühsam sind einzig Terminkollisionen, wenn z.B. eine wichtige Prüfung auf einen Wettkampf oder in die Wettkampfvorbereitung fällt.

**Trainierst du immer mit der Gruppe?**

Grundsätzlich versuche ich, möglichst viel mit der Gruppe zu trainieren. Die Hürdentrainings absolviere ich alleine mit Rita.

**Ist das nicht schwierig?**

Manchmal schon. Ich habe keine Konkurrenz, niemand der mich zieht, antreibt. Es kostet Energie, wenn man den Lead immer alleine übernehmen muss.

Ich würde es begrüßen, mich gelegentlich mit den direkten Konkurrenten messen zu können : Brian und Steward Peña, Jason Joseph und Finley Gaio. Das hat sich bis jetzt leider nie ergeben.

**Machst du Alternativtrainings?**

Seit Herbst 2016 nimmt unsere Trainingsgruppe regelmässig Tanzstunden bei Alexander Martinez (Style) dem ehemaligen Weltklasse Dreispringer. Das macht unglaublich Spass.

**Dann sehen wir dich bald bei Let's Dance im Fernsehen?**

(Lacht laut...) Sicher nicht, mein Talent ist in diesem Bereich beschränkt.

**Wie sieht dein Menüplan aus?**

Mutters Küche! Am liebsten mag ich Picanha (brasilianisches Fleischgericht). Ich versuche einfach, mich gesund und ausgewogen zu ernähren.

**Weshalb fiel deine Wahl auf die Hürden?**

Das war ein Herzentscheid, Liebe auf den ersten Blick! Meine eigene Entscheidung.

**«Hindernisse spornen mich an!»**



**graf**  
**treuhand**

8494 Bauma  
Telefon 052-397 12 12  
Fax 052-397 12 17  
Natel 079-432 54 44



[www.immobilien-verwaltung.ch](http://www.immobilien-verwaltung.ch)

**Transparenz schafft Vertrauen.**

- Verwaltung ganzer Liegenschaften
- Beratung, Schätzung oder Verkauf von Wohneigentum
- Ver-/Kaufen von Mehrfamilienhäuser und Bauland.

**Lippuner Immobilien & Verwaltungen AG**  
Luggwegstrasse 50, Postfach 8048 Zürich

T +41 44 432 00 77  
F +41 44 432 27 18  
info@immobilien-verwaltung.ch

wohngefühl

**mir drucked am LCZ nöd nur Duume!**

Ihre Druckerei für Sport- und Freizeitbekleidung und vieles mehr



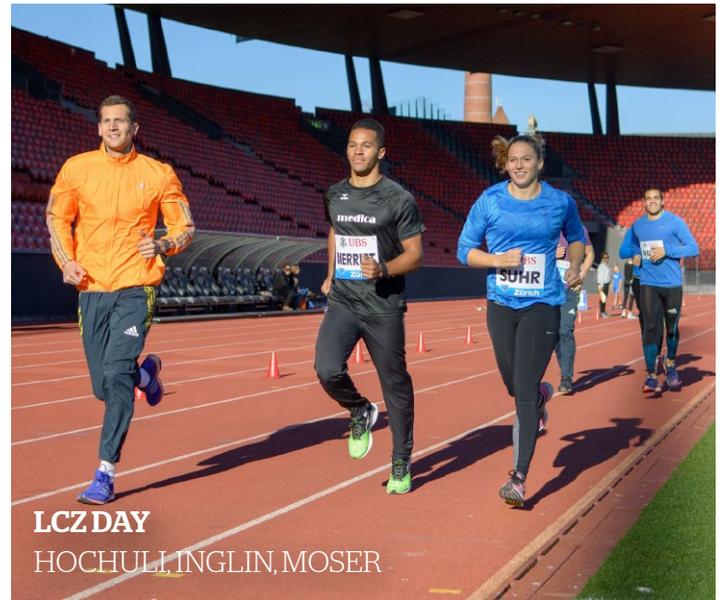
**kami**  
Textildruck Siebdruck Digitaldruck

Südstrasse 10  
8304 Wallisellen

Tel. 044 830 57 57  
info@kami.ch



**STRAHLENDE RITA SCHÖNENBERGER**  
HAT MIT SALES VIEL ZU LACHEN



**LCZ DAY**  
HOCHULI, INGLIN, MOSER

### Meine Meinung zum Thema Hürden

Als NICHT LEICHTATHLETIN und als langjährige Hürdenstellerin bei Weltklasse Zürich frage ich mich oft, wie man um Himmels willen auf diese Disziplin setzen kann. Die Dinger sind hoch (76 cm bis 106 cm – je nach Disziplin und Kategorie). Sie sind sperrig und verursachen viele blaue Flecken und Prellungen. Und manchmal bedeuten sie das Aus einer vielversprechenden Karriere. Warum nur tut man sich freiwillig so etwas an.

### Du magst also Hindernisse?

Ich habe während der Schulzeit diverse Sportarten ausprobiert (Faustball, Unihockey, Schwimmen...). Mir hat keine davon gefallen. Ich war unterfordert und wurde zu wenig gefördert. Es hat einfach nicht gepasst.

### Das beantwortet meine Frage nicht

(Lacht....) ja, ich mag Hindernisse. Sie können nicht gross genug sein. Sie fordern mich heraus.

### Weshalb kamst du zum LCZ?

Ich war schnell, meistens der Schnellste. Mein Vater war der Meinung, dass man beim LCZ auf hohem Niveau trainieren könne. Deshalb meldete er mich beim LCZ an.

### Trainierst du ausschliesslich über die Kurzdistanz?

Nein, ich habe die letzten beiden Jahre Ende Saison auch 300m Hürden trainiert. Das hat mir auch ganz gut gefallen.

### Wie ist der private Sales?

Ich bin von Natur aus eher scheu. Ich entfalte mich erst, wenn ich mich wohlfühle. Ich möchte eher durch Leistung als durch Sprüche auffallen. Das haben mir meine Eltern mit auf den Weg gegeben.

Ich lasse Dinge gerne auf mich zukommen und plane nicht so gerne.



**HÜRDENTANZ IM LETZI TUNNEL**

### Wie verbringst du deine Freizeit?

Auf dem Sportplatz (lacht...)...und mit meinen Freunden (mehr lässt er sich nicht entlocken).

### Welches sind deine Ziele für diese Saison?

Mich für die U20 EM in Grosseto (Italien) über 100m Hürden zu qualifizieren.

### Und für die Zukunft?

Gesund bleiben. Das Leben geniessen und das tun, was mir gefällt.

...und einmal an einer Olympiade teilnehmen. Das ist mein grösster Traum!

### Kommen wir nochmals auf die Liebe zurück. Die Liebe auf den ersten Blick verblasst ja meistens schnell....

In diesem Fall nicht. Im Gegenteil, sie wächst und gedeiht.

### Aber eine Frage musst du noch beantworten? Kurz oder lang?

Die Zukunft wird es weisen. Ich bin offen für Neues. 🌟



Stadt Zürich  
Sportamt

ONLINE KAUFEN  
**SportABO**  
infos sportamt.ch

**Ein Sportabo –  
24 Wohlfühloasen**

Eintauchen in die  
Städtzürcher Bäder.

shop + infos [sportamt.ch](http://sportamt.ch)



Willkommen bei Volkswagen

**Mit Leidenschaft und  
Teamgeist für Sie.**



Volkswagen

---

**amag** AMAG Schlieren  
Brandstrasse 34, 8952 Schlieren,  
Tel. 044 406 84 84, [www.schlieren.amag.ch](http://www.schlieren.amag.ch)

**ks-sport**  
Bahnhofstrasse 6 055 440 47 70  
**8854 SIEBNEN**

# Auch unser Verein setzt ein Zeichen!

**Mit der Mitgliedschaft bei VERSA setzt unser Verein ein Zeichen gegen sexuelle Ausbeutung von Kindern im Sport. VERSA hat zum Ziel, die Präventionsarbeit der Vereine zu erleichtern. Gleichzeitig wendet sich VERSA mit einer neuen Werbekampagne auch an Eltern.**

Seit rund 10 Jahren kämpft der vom Zürcher Stadtverband für Sport (ZSS) gegründete Verein VERSA gegen sexuelle Übergriffe an Kindern und Jugendlichen im Sport. Den Hauptakzent setzt er in der Enttabuisierung des Themas. Dazu stellt VERSA ein wirkungsvolles und praxisnahes Instrumentarium zur Verfügung. Dieses beinhaltet Verhaltensregeln für Trainer und Betreuer, aber auch Informationen an die Eltern.

#### **VERSA erleichtert die Präventionsarbeit im Verein**

In einer Trainererklärung verpflichtet sich unser gesamter Mitarbeiterstab, sich an die VERSA-Richtlinien zu halten. Diese Richtlinien dienen in erster Linie zum Schutz der uns anvertrauten Kinder. Aber auch Trainer und Betreuer sollen vor unbedachtem Handeln und damit vor ungerechtfertigten Verdachtsmomenten geschützt werden. Trainererklärungen und Informationen – auch für Eltern – stehen unter [www.zss.ch/versa](http://www.zss.ch/versa) zur Download zur Verfügung.

#### **Plakate und Inserate als Zeichen und Dank**

Mit der Kampagne «Zeichen setzen» fordert VERSA in Inseraten und auf Plakaten auch Eltern auf, den Verein ihrer Kinder bezüglich Kinderschutz zu prüfen. Unter [www.zss/versa](http://www.zss/versa) kann die Mitgliederliste von VERSA jederzeit eingesehen werden. Entsprechend ist auch unser Verein als Mitglied aufgeführt. VERSA bedankt sich mit dieser Kampagne auch bei den rund 300 Vereinen, die

sich dazu entschlossen haben, das Thema sexuelle Ausbeutung von Kindern im Sport nicht länger zu tabuisieren. Und wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Trainerinnen und Trainern bedanken, die sich mit viel Engagement und Herzblut für einen Sport ohne dunkle Seiten einsetzen.

#### **VERSA – Verein zur Verhinderung sexueller Ausbeutung im Sport**



AUCH DIE ATHLETEN VERFOLGEN INTERESSIERT DAS GESCHEHEN WÄHREND DER ZWEI-STÜNDIGEN VERSAMMLUNG.



# GENERALVERSAMMLUNG

Die 95. Generalversammlung hatte keine Überraschungen zu bieten, sondern ging in nicht ganz zwei Stunden ohne grössere Diskussionen über die Bühne. Die anwesenden Mitglieder stimmten sowohl den Finanzen als auch den überarbeiteten neuen Statuten zu.

Text: **Marco Aeschlimann** Fotos: **Samuel Mettler**

Eingeladen waren die Mitglieder ins Ristorante da Cono, gleich neben dem Stadion Letzigrund. Nachdem Hunger und Durst fürs Erste gestillt waren, eröffnete Martin Nyfeler kurz nach 19 Uhr die Versammlung. Zum Abschluss seines ersten Amtsjahres war es an ihm, durch die 95. Generalversammlung der Vereinsgeschichte zu führen, und er tat dies ohne Probleme.

Kurz nach dem Start kam auch ein anderer Neuling zu seiner Premiere. Christian Krapf, der neue Finanzchef, durfte seine erste Jahresrechnung präsentieren. Die Fragen aus der Runde beantwortete er souverän und sowohl Rechnung mit einem Gewinn von 10'527.- als auch das Budget mit einem geplanten Gewinn von 33'000.- wurden praktisch einstimmig bewilligt.

Danach war die Reihe an Geschäftsführer Marco Aeschlimann für die Präsentation der überarbeiteten Statuten. Er

rekapitulierte kurz, wieso der Vorstand überhaupt die Statuten komplett überarbeitet hat und welche Schritte in den letzten Monaten zur Kommunikation der Inhalte an die Mitglieder unternommen wurden. Kurz umriss er die grössten Veränderungen im Bereich der Gönner und den anderen Mitgliederkategorien und beantwortete die wenigen Fragen aus der Runde. Nach nur 20 Minuten stimmte die GV den neuen Statuten ohne Gegenstimme zu.

Was danach folgte war nur noch Zugabe. Die Co-Meetingdirektoren von Weltklasse Zürich, Andreas Hediger und Christoph Joho blickten kurz aufs vergangene sehr positive Meeting zurück und stellten die Neuerungen für das Jahr 2017 vor. So wurde auf Ebene Diamond League das Format der beiden Finals angepasst. Zudem werden im digitalen Bereich grosse Anstrengungen unternommen.

Marco Aeschlimann stellte das OK der SM 2017 vor und informierte über den aktuellen Stand der Vorbereitungsarbeiten, welche jetzt in die intensive Phase gehen. Er stellte danach auch die aktuellen Mitgliederzahlen vor, welche teilweise Systembedingt, teilweise hausgemacht, leicht zurückgingen.

Zu guter Letzt waren die Ehrungen an der Reihe. Marco Aeschlimann dankte allen seinen Trainerinnen und Trainern, von denen 19 anwesend waren. Danach wurden wiederum mit einem kurzen Film alle Schweizermeister und Grossanlassteilnehmer der Outdoor Saison 2016 und Indoor Saison 2017 ausgezeichnet. Und ganz zum Schluss wurden Lynn Mantingh (U18W), Angelica Moser (U20W) und Sales Junior Inglin (U18M) mit den Nachwuchspreisen für ihre hervorragenden Resultate ausgezeichnet! 🌟

**MARCO AESCHLIMANN STELLT DEN MITGLIEDERN DIE GRÖSSTEN ANPASSUNGEN IN DEN NEUEN STATUTEN VOR.**



**LYNN MANTINGH ERHÄLT ZUM ERSTEN MAL DEN LCZ NACHWUCHSPREIS. DER GOLDENE STERN STEHT FÜR DIE KATEGORIE U18W.**



**SALES IST EIN ALTER HASE, WAS DEN NACHWUCHSPREIS ANGEKAMMT. DEN BRONZENEN LÄUFER FÜR DIE KAT. U18M ERHÄLT ER ZUM ZWEITEN MAL.**



**ANGI MOSER, DIE U20 WELTMEISTERIN, WIRD MIT DEM NACHWUCHSPREIS U20W AUSGEZEICHNET.**



**HERBERT SCHADE WIRD FÜR SEINE VERDIENSTE ALS SCHIEDSRICHTER IN DEN KREIS DER FREIMITGLIEDER AUFGENOMMEN!**



**DER FINANZCHEF CHRISTIAN KRAPF DARF ZUM ERSTEN MAL DIE JAHRESRECHNUNG DES LCZ VOR DER GV PRÄSENTIEREN UND MACHT DIES MIT BRAVOUR.**

# WELTKLASSE-«VATER» RES BRÜGGER

## FEIERTE 90. GEBURTSTAG

Am 2. Februar konnte VfG-Ehrenpräsident Res Brügger im Kreis seiner Familie bei guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern. Ohne den aus dem Berner Oberland stammenden Res Brügger gäbe es das weltbeste Leichtathletik-Meeting im Letzigrund nicht.

Text: **Peter A. Frei**



Gerry Weber, Res Brüggers Nachfolger als VfG-Präsident, der den rüstigen Senior regelmässig auf dem laufenden hält, staunt stets von neuem: «Res weiss über vieles noch sehr gut Bescheid und hat immer wieder gute Ideen. Wir alle, im Stammklub wie im VfG, haben ihm unermesslich viel zu verdanken. Und sein Rat ist weiterhin gefragt.» Res pflegt auch regelmässige Kontakte zu seinen Nachfolgern als Meeting-Direktoren, Hansjörg Wirz und Patrick Magyar, sowie zu den jetzigen Co-Direktoren Andreas Hediger und Christoph

Joho.

Die Verdienste von Res Brügger als «Legende der Welt-Leichtathletik» wurden anlässlich seines runden Geburtstags vor allem in zahlreichen Online-Portalen (u.a. in Österreich), aber auch im Berner Oberland besonders gewürdigt. Redaktorin Nora Devenish, Interlaken, führte mit Res in Grindelwald ein längeres Interview, beschrieb seine Verdienste in der Jungfrau-Zeitung und stellte u.a. fest: «Während des Gesprächs wird schnell bewusst, dass in Res Brügger mehrere Herzen schlagen.

Seine Memoiren aus der Kindheit und den Jugendjahren in Meiringen hält er in urchigem Haslitiitsch. Wenn er von seiner Tätigkeit als Sportfunktionär spricht, wechselt er zum Zürcherdialekt.»

Andreas (Res) Brügger war aktiver Kugelstosser, 1955 Schweizer Meister, amtierte als Trainer der LCZ-Hoch- und Stabspringer - und spielt heute noch gelegentlich Golf. «Ich muss mich auf neun Löcher beschränken», sagt er. Knieprobleme (beide Knie wurden vor

ein paar Jahren operiert) machen ihm ein wenig zu schaffen. Auch dem Rücken muss er Sorge tragen, doch sonst fühlt sich der Ehrenpräsident des Vereins für Grossveranstaltungen des Leichtathletik-Clubs Zürich gesundheitlich wohl.

Aus beruflichen Gründen war Brügger, später Direktor bei der Schweizerischen Rückversicherung (heute Swiss Re), nach mehreren Ausland-Aufenthalten mit 25 Jahren nach Zürich gekommen. Die Leichtathletik interessierte ihn nicht allein im LCZ-Dress, auch die organisatorischen Facetten dieser Sportart faszinierten ihn. Schon als beim «Internationalen Meeting» im Letzigrund Ende der Fünfziger- und Anfang der Sechzigerjahre die ersten Weltrekorde fielen (durch Martin Lauer in den Hürdensprints und Armin Hary über 100 m) spielte Res bei der Athletenverpflichtung eine Rolle. Als das Meeting Ende der Sechzigerjahre erstmals auf der Kippe stand, brachte der LCZ mit seinem Vizepräsidenten Brügger den Zürcher Stadtrat dazu, einen Kredit für die Erweiterung des Letzigrunds von sechs auf acht Bahnen zu sprechen.

1970 übernahm Brügger das Präsidium des LC Zürich, 1973 die Leitung der Meeting-Organisation (die er erst 27 Jahre später an Hansjörg Wirz abtrat). Probleme im Klub und eine leere Meeting-Kasse – das war die Ausgangslage, aus welcher der Visionär mit seinem Sinn für Gelassenheit eine der erfolgreichsten Sportveranstaltungen der Welt schuf. 19 Weltrekorde wurden in der Ära Brügger aufgestellt. Es war ihm jedoch stets ein Anliegen, das Meeting nicht nur sportlich, sondern auch finanziell erfolgreich zu gestalten. 1973 betrug das Budget 148'000 Franken, 1983 bereits 1,15 Millionen und 2000, bei seinem Rücktritt als Meetingboss, 5,8 Millionen. Bis zu Brüggers Abschied als VfG-Präsident im Jahr 2006 flossen aus dem von den Meetings erwirtschafteten Gewinn rund zwölf Millionen Franken in die Kassen des LC Zürich, der deswegen stets in der Lage war, eine führende Rolle in der Schweizer Leichtathletik zu spielen.

Es brauchte allerdings eine geniale Idee und deren schmerzhafteste Umsetzung durch Res Brügger, um den Erfolg auf Dauer sicherzustellen. 1983 gründete er den VfG als Trägerverein des Meetings – gegen starken internen Widerstand, es kam innerhalb des LCZ zu einer Zerreihsprobe. Dank dem Instrument des VfG wurde aber die Meeting-Organisation schlanker, professioneller und beweglicher, eine Voraussetzung für den Erfolg auf den Gebieten des Sponsorings, der Fernsehrechte und der internationalen Kontakte. Als «Rück-Manager» reiste Brügger in der ganzen Welt herum – und verpflichtete nebenbei in den USA und in anderen Ländern Weltrekordler und Olympiasieger fürs Zürcher Meeting.

Seit ein paar Jahren ist «Weltklasse Zürich» Finalevent der Diamond League. Die Pläne des Weltverbandes IAAF sahen vor, die Rechte der besten Meetings der Welt zu übernehmen, doch sie scheiterten am Widerstand der Zürcher Dirigenten. «Ich bin meinem Nachfolger Patrick Magyar sehr dankbar, dass er die Vorschläge des Sohnes von Präsident Lamine Diack verhinderte», sagt Brügger. Diack und sein Sohn wurden wegen Korruptionsvorwürfen inzwischen abserviert.



Dankbar ist Brügger auch den jetzigen VfG-Verantwortlichen unter der Leitung von Gerry Weber. 2006 beim Rücktritt Brüggers als VfG-Präsident betrug die Meeting-Reserven 6,1 Millionen Franken, 2017 sind es immer noch 6,1 Millionen. Brügger gefällt die sorgfältige Finanzplanung seiner Nachfolger. Und dankbar ist er seiner Gattin Doris, die während Jahrzehnten das Sekretariat von Res leitete und alljährlich als Gastgeberin vieler Weltstars wie Lord Sebastian Coe, Carl Lewis und Haile Gebrselassie auf der Terrasse Brüggers hoch über dem Zürichsee auftrat. Sie wurde verdientermaassen als VfG-Ehrenmitglied ausgezeichnet.

Die Ehrungen, die Res selber erfuhr, ergeben eine ellenlange Liste. Abgesehen von Ehrenpräsidien und Ehrenmitgliedschaft in LCZ- und Swiss-Athletics-Kreisen gehören dazu auch die Verdienstmedaille der Stadt Zürich, der Sportpreis der Stadt Zürich als Sportförderer, Orden der EAA wie der IAAF, der Orden des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), der Ehrenpreis für besondere Verdienste um den Schweizer Sport (Credit Suisse Sports Award) etc. Nachträglich auch an dieser Stelle: Herzliche Gratulation zum Geburtstag, lieber Res, und auf viele weitere gesunde, glückliche Jahre! 🌟

# MITTEILUNGEN AUS DER VEREINSLEITUNG

## Ruedi Nyffenegger neu im Trainerteam

Der ehemalige Trainer des BTV Aarau und Verantwortliche für die Nachwuchsprojekte auf Seiten Swiss Athletics engagiert sich neu im Trainerteam des LC Zürich. Er wird sich in einer ersten Phase einmal pro Woche voll und ganz dem Thema Hochsprung widmen. Ein Ausbau der Zusammenarbeit ist geplant.

## Richi Staub für ein Jahr im Ausland

Richi leitet aktuell verschiedene Schülertrainings am Mittwochnachmittag und am Donnerstagabend. Ab April wird er für ein Jahr seinen Wohn- und Arbeitsort nach Südafrika, seiner zweiten Heimat, verlegen. In dieser Zeit werden Marco Aeschlimann und Dani Baumgartner das Donnerstagabend Training übernehmen. Die Stellvertretung für den Mittwochnachmittag ist noch vakant.

## Claudia Wälti zum zweiten Mal Mami

Wir gratulieren unserer Trainerin Claudia Wälti herzlich zur Geburt ihres zweiten Kindes. Ihr Sohn Lenny Mairo kam am 9. Februar 2017 zur Welt.

## Neuer ERIMA Vereinstrainer

Seit ein paar Wochen haben wir wieder einen offiziellen Vereinstrainer. Am einfachsten ist eine Bestellung über unseren Online Webshop auf [www.lcz.ch](http://www.lcz.ch). Der Trainer kann sowohl komplett mit Oberteil und Hosen, oder auch nur als Oberteil bestellt werden. Das Oberteil passt farblich und vom Material her zu den bei vielen Athleten bereits vorhandenen schwarzen Trainerhosen.



Spitzendiagnostik für jedermann

Ihnen zuliebe wählt Ihr Arzt das beste Labor

**medica**

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPPELI AG

[www.medica.ch](http://www.medica.ch)

# VOLUNTEER PROGRAMM 2017

Das Volunteer Programm 2017 sieht zwar nicht sehr umfangreich aus, doch es hat es in sich. Sowohl die Regionen- als auch die Schweizermeisterschaften sind erstens Anlässe mit grossen Teilnehmerzahlen und erstrecken sich zudem beide über zwei Tage. Weltklasse Zürich und UBS Kids Cup Final bilden in diesem Jahr bereits den Abschluss.

Text: **Marco Aeschlimann**

Mit dem Brief von Weltklasse Zürich wurdest zu sowohl über die Ticketaktion als auch über das Volunteerprogramm 2017 informiert. Falls du dich noch nicht als Volunteer angemeldet hast, uns aber gerne bei der Organisation der Anlässe unterstützen möchtest, kannst du dich weiterhin via Volunteerkarte oder Online Umfrage ([www.weltklassezuerich.ch/umfrage](http://www.weltklassezuerich.ch/umfrage)) anmelden.

## Regionenmeisterschaften Ost

Samstag, 24. Juni 2017 und Sonntag, 25. Juni 2017

[www.lcz.ch](http://www.lcz.ch)

An diesen beiden Tagen absolvieren ca. 500 Athletinnen und Athleten der Kategorien U14 bis U18 ca. 1400 Disziplinen Starts. Da viele Anlagen dadurch doppelt bereitgestellt werden müssen, braucht es dafür jede Menge Kampfgerichte.

## Schweizermeisterschaften der Aktiven

Freitag, 21. Juli 2017 und Samstag, 22. Juli 2017

[www.zurich2017.ch](http://www.zurich2017.ch)



Das Highlight der Schweizer Leichtathletik, zumindest für alle Athletinnen und Athleten der Kategorie Aktive. Am Freitagabend und Samstagnachmittag bietet sich ihnen im Letzigrund die letzte Chance, um sich für die Weltmeisterschaften in London zu qualifizieren. Für Spannung ist also schon einmal gesorgt.

## Diamond League Final Weltklasse Zürich

Donnerstag, 24. August 2017

[www.weltklassezuerich.ch](http://www.weltklassezuerich.ch)



Das Highlight der internationalen Leichtathletik: Der Final der Diamond League. Nur wer in Zürich als Sieger aus dem Wettkampf hervorgeht, darf sich Diamond League Sieger nennen. Einen Sieger nach Punkten gibt es nicht mehr.

## UBS Kids Cup Schweizer Final

Samstag, 26. August 2017

[www.ubs-kidscup.ch](http://www.ubs-kidscup.ch)



Der Saisonhöhepunkt der UBS Kids Cup Saison steigt zwei Tage nach Weltklasse Zürich an gleicher Stelle. Im Weltklasse Setup kämpfen Mädchen und Jungs in 16 Kategorien um den Sieg! Vieles deutet darauf hin, dass auch in diesem Jahr wieder über 130'000 Kindern an dieser Wettkampfsreihe teilnehmen werden.

### Anpassungen im Rekrutierungsprozess

Wir haben entschieden, auf das kommende Jahr hin unseren Prozess bei der Ausschreibung der Anlässe und der Rekrutierung der Volunteers anzupassen. Neu werden wir die Informationen zu den Anlässen 2018 bereits im Herbst 2017 versenden; voraussichtlich im Oktober. Dies ermöglicht uns verschiedene Verbesserungen.

So können wir zum Beispiel am Volunteeranlass von Weltklasse Zürich ganz klar diejenigen Volunteers auszeichnen, die an allen Anlässen des abgelaufenen Jahres teilgenommen haben. Bisher war jeweils ein wenig unklar, welche Anlässe

nun genau noch dazu zählen und welche nicht.

Zudem muss man sich für Anlässe im Januar oder Februar des kommenden Jahres nicht bereits 12 Monate im Voraus anmelden.

### Kampfrichtergrundkurs

Falls du schon immer eine Kampfrichterausbildung absolvieren wolltest, hast du jetzt noch die Möglichkeit dich für unseren eigenen Kurs am 27.5. und 31.5. anzumelden. Anmeldung via Volunteerkarte oder über die Online Umfrage. Es hat noch Plätze frei! 🌟



# ZÜRICH 2017

## Schweizer Leichtathletik Meisterschaften

Am Freitag, 21. und Samstag, 22. Juli steigt im Stadion Letzigrund das Saisonhighlight der Schweizer Leichtathletik. Athletinnen und Athleten aus der ganzen Schweiz werden für die Schweizer Leichtathletik Meisterschaften nach Zürich kommen. Es ist dies der prominenteste Anlass von Swiss Athletics und wir sind stolz, diesen nach 2009 bereits zum zweiten Mal im neuen Letzigrund durchführen zu dürfen. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren!

Text: **Marco Aeschlimann**

### Viele helfende Hände im Organisationskomitee

Geleitet wird unser OK vom Vereinspräsidenten Martin Nyfeler. Seit letztem Mai mit dabei sind Benedikt Röcker und Fausto Santini (Sponsoring), Philipp Weissenberger (Wettkampf), Daniel Schenker (Infrastruktur) und Marco Aeschlimann (Admin, Finanzen). In diesem Jahr dazu gestossen sind Rachel Berchtold (Präsentation), Noemi Monteduro (Programmheft), Regula Schäpper (Ticketing) und Selina Wenger (VIP). Das junge OK hat bereits sehr viel Erfahrung im Organisieren von Wettkämpfen, sei es auf LCZ Ebene oder bei Weltklasse Zürich.

### Programm beider Tage

Der gesamte Fokus richtet sich an beiden Wettkampftagen auf die Athletinnen und Athleten, denn für diese werden wir diese Meisterschaften organisieren. Am Freitag finden die Wettkämpfe am Abend zwischen 17 Uhr und 22 Uhr statt, am Samstag dann am Nachmittag zwischen 12 Uhr und 17 Uhr. Dieser vielleicht etwas spezielle Zeitplan ist der Verfügbarkeit des Schweizer Fernsehens und anderen Sportanlässen geschuldet. Jedoch ist so gewährleistet, dass am Samstag auf SF2 eine Teilaufzeichnung ausgestrahlt wird.

Es wird einzelne Stände von Sponsoren haben und einen Sponsoren- und Eh-

rengastapéro geben. Auf ein Rahmenprogramm, wie an der SM 2009, werden wir weitestgehend verzichten.

### Auch du kannst mithelfen!

Wie du dir vorstellen kannst, braucht es für die Umsetzung eines solch grossen Anlasses viele freiwillige Helfer. Das Ziel ist, alle Positionen mit Volunteers vom LCZ und Weltklasse Zürich zu besetzen und nicht auf die Hilfe von Externen zurückgreifen zu müssen. Wenn auch du dabei sein willst, dann melde dich jetzt mit der Volunteer Anmeldekarte oder über den folgenden Link an: [www.weltklassezuerich.ch/umfrage](http://www.weltklassezuerich.ch/umfrage)

### Hauptsponsoren



### Co-Sponsor





# SENIOREN-GENERALVERSAMMLUNG AM 3. MÄRZ IM HOTEL ATLANTIS

**Beim Emir waren wir!** Das Hotel Atlantis am Fuss des Üetlibergs erlebt dank einer 60-Millionen-Investition aus dem Emirat Katar eine Wiedergeburt.

Text: **René Von Euw** Foto: **Jeanot Wälti**

Zum 80. Mal trafen sich die LCZ-Seniorinnen und Senioren zur Generalversammlung. Diesmal im wieder eröffneten Hotel Atlantis, in dem einst auch prominente Gäste abgestiegen waren. Der Schreibende, obwohl auch schon 69 Jahre alt, kann sich nicht erinnern, dass die LCZ-Senioren je an einem solch noblen Ort getagt haben. Am 3. März war es soweit: Seniorenpräsident Walter Grob durfte 65 LCZ-Seniorinnen und Senioren von insgesamt 362 Mitgliedern der LCZ-Seniorenabteilung zu ihrer jährlichen Generalversammlung im Fünfster-Hotel Atlantis begrüßen. Dazu muss man wissen, dass das Hotel Atlantis eine äusserst wechselvolle Geschichte hinter sich hat. 1970 eröffnet, wurde das ypsilonförmige Haus bald zu einer Topadresse für in Zürich absteigende Gäste, aber auch für die lokale Bevölkerung. Im Atlantis logierte 1971 sogar «The Greatest» hier: Der legendäre Boxer Muhammad Ali nächtigte während zehn Tagen im Atlantis. Trotz seines legendären Rufes kam das Hotel Atlantis nie so ganz auf Touren, und 2004 ging das Hotel in Konkurs. Doch dann kam der arabische Frühling auch nach Zürich: Die Familie von Emir Tamim bin Hammad Al Thani von Katar, dort wo 2022 die Fussball-WM-

Endrunde stattfinden wird, kaufte 2012 über eine ihrer Investitionsgesellschaften das Hotel Atlantis. Die Kataris investierten rund 60 Millionen Franken und beauftragten die Tessiner Hotelgruppe Giardino mit dem Betrieb des Hotels. Die Giardino Hotel Group betreibt unter anderem in Ascona das Luxushotel Hotel Giardino. In seinem Jahresbericht liess Präsident Walter Grob die Aktivitäten der Seniorinnen und Senioren Revue passieren. So stand vom 19. bis 21. Mai der Besuch der Stadt Bamberg im bayrischen Oberfranken an. Am 8. Juli fand das traditionelle Sommerfest im Heerschürli statt. Am 27. August führte die traditionelle Sommerwanderung, organisiert von unserem Chef-Wanderer Viktor Baumann und seiner Frau Inge, rund um den Pfannenstil. Am 1. Oktober erklimmte man mit der Standseilbahn auf der Herbstreise den Niesen am Thunersee, und die Reisegruppe der LCZ-Senioren besuchte das Veneto und die Gegend um den Gardasee. Die LCZ-Seniorinnen und -Senioren reisen aber nicht nur, sie sind auch sportlich aktiv: Mit Velotouren, Musik-, Fussball- und Basketballtrainings. Die Kameradschaft wird zusätzlich mit zwei fixen Terminen pro Monat gepflegt:



Zum einen mit den Stadtlunches im Restaurant Belcanto beim Bellevue jeweils am 3. Dienstag jedes Monats sowie im Restaurant Gmüetliberg bei der Endstation der Uetlibergbahn jeweils am 1. Mittwoch jedes Monats. Über die Jahresrechnung orientierte gewohnt speditiv Kassier Jeanot Wälti, und er erläuterte das Budget für das laufende Jahr. Das Tätigkeitsprogramm stellte Walter Grob vor. Der traditionelle Frühlingsausflug führt am 20. Mai ins

Tessin nach Locarno und von dort auf den Hausberg Cardada. Am 7. Juli trifft sich die Seniorenschar zum Sommerfest im Schwamendinger Heerenschürli, und im September gehts auf die obligate Wanderung, diesmal auf die Scheidegg oberhalb von Wald im Zürcher Oberland. Der Herbstausflug hat am 7. Oktober das kulturelle Zürich zum Ziel. Die Reisegruppe der LCZ-Senioren fährt im Juli nach Verona zum Open-Air-Opernbesuch, und im August ist die Normandie das Ziel.

LCZ-Geschäftsführer Marco Aeschlimann präsentierte danach den Stand der Dinge der Aktiven-SM 2017. Sie wird vom LCZ im Letzigrund organi-



## Ehrungen

Wie jedes Jahr wurden langjährige Mitglieder für ihre Clubtreue geehrt. Es waren dies:

### 30 Jahre Mitgliedschaft

Brigitte Hodel  
Sacha Iten  
René Krapf  
Roger Nater

### 60 Jahre Mitgliedschaft

Jürg Bärlocher  
Jules Deon  
Max Giezendanner  
Rudolf Hirsig  
Alfred Hohl  
Emil Weber  
Peter Laeng

### 65 Jahre Mitgliedschaft

Jörg Fuchs

### Mit mehr als 65 Jahren waren anwesend

Albert Brunner, 68 Jahre  
Otto Isler, 76 Jahre



**Leider mussten die Seniorinnen und Senioren auch dieses Jahr von altgedienten Mitgliedern Abschied nehmen. Es waren dies:**

Robert Staubli	04. April 1923	bis	16. August 2016
Otto Frey	12. April 1923	bis	06. September 2016
Max Wälchli	07. April 1952	bis	10. September 2016
Walter Dové	10. September 1922	bis	17. Oktober 2016
Hans Graf	24. Februar 1934	bis	24. Oktober 2016

siert. Zudem orientierte er über die geplante Statutenrevision.

Danach standen die Ehrungen der langjährigen Mitgliedschaften, ein Fixpunkt jeder Senioren GV, auf dem Programm (siehe Box Ehrungen). Mit Albert Brunner und Otto Isler waren zwei LCZ'ler anwesend, die gemessen an der Clubtreue alle überstrahlen. Albert ist seit 68 Jahren Mitglied, Otto sogar seit 76 Jah-

ren!

Im letzten Jahr mussten wir aber auch wieder von langjährigen Kollegen Abschied nehmen. Gleich fünf LCZ'ler verliessen uns für immer (siehe Box Todesfälle).

### Gemütlicher Ausklang

Nach dem statutarischen Teil der GV nahmen die Seniorinnen und Senioren im Saal Wave Platz und genossen das

Abendessen. Das wurde aber nicht etwa arabisch-orientalisch nach Art des Emirs angerichtet. Es gab durchaus Bodenständiges. Zum Auftakt Bündner Gerstensuppe, zum Hauptgang Züri Gschnätzlets mit Röstli. Das Dessert mit Rüeblitorte, Vanilleglacé und Schokoladeknusper rundete das gemütliche GV-Ende ab. 🌟

# Jürg Jaeger

Text: Walter Grob

## 10. März 1947 – 01. Februar 2017

Kurz vor seinem 70. Geburtstag ist Jürg Jaeger am 1. Februar im Spital Wetzikon verstorben. Noch 1 Monat zuvor, Anfang Januar, hat Jürg an einem Gmüetliberger-Treffen teilgenommen.

Die Trauerfeier fand in der Kirche Kyburg statt, Jürg besuchte dort regelmässig Konzerte im Rahmen der Kyburgiade. Neben den Familienangehörigen erwies ein grosser Freundeskreis, mehrheitlich Leute aus der Leichtathletik, Jürg die letzte Ehre. Es war eine eindrückliche Feier unter Leitung von Ueli Bosshard, dem früheren Pfarrer von Brütten, dem Ort wo Jürg und seine Familie lange Zeit gelebt haben.

Jürg ist in Biel aufgewachsen, besuchte die Handelsschule in La Neuville. Berufsbedingt übersiedelte er in den 60er Jahren nach Zürich. 1971 trat er dem LCZ bei. Als Hammerwerfer erhoffte er sich Fortschritte, die sich bald einstellten. So nahm er an den Schweizermeisterschaften teil und erzielte beachtliche Leistungen.

Jürg war ein engagierter LCZler. Als Trainingsleiter hat er mit seiner Begeisterungsfähigkeit die Leute motiviert mitzumachen, zum Beispiel beim Musiktraining für Jedermann, das bis heute noch ein fester Bestand in der Seniorengruppe ist. Als Veranstaltungsleiter rekrutierte er manche Athleten auf die gleiche Weise als Kampfrichter, das



funktionierte ausgezeichnet. Das alles bewog die Verantwortlichen von Weltklasse Zürich, Jürg vollamtlich als Technischen Leiter einzustellen.

Jürg wurde während seiner fast 50jährigen Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt.

In den letzten Jahren nahm Jürg noch immer aktiv an den Senioren- und Gmüetliberger-Anlässen teil.

Jürg du warst immer ein guter Freund, unsere Erinnerungen an dich sind mit grosser Dankbarkeit verbunden. Wir werden dich nicht vergessen.

Deiner Familie Anna, Andreas und Barbara sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

# Felix Pfenninger

Text: Jeanot Wälti

## 18. Januar 1943 – 23. Februar 2017

Wir LCZler trauern um einen lieben Menschen. An der Abschiedsfeier in der reformierten Kirche Kilchberg nahmen viele Kameraden der Zunft zur Zimmerleuten und auch einige Freunde des LCZ teil.

Felix gebührt Dank dafür, dass er als CEO der Schweiz Versicherung 1987 mit dem LCZ einen 3 Jahres Sponsorenvertrag abschloss, von dem sowohl der Stammverein wie auch der VFG/LCZ sowie viele Spitzensportler wesentlich profitierten. CHF 100'000 pro Jahr.

Felix war eine sehr vielseitige Person, immer offen, fröhlich und positiv. Als Kamerad, Zunftmeister, Mathematiklehrer, Klavierspieler oder als Sportler bei GC Handball und mit der Nationalmannschaft.

Beim LCZ hat er sich als Revisor bestens bewährt und nahm in den letzten Jahren auch mit seiner Frau Ulli an Seniorenausflügen teil. Lieber Felix, wir werden dich in guter Erinnerung behalten.



## Schraner Druck AG

GRAFIK  
SATZ  
LAYOUT  
DRUCK  
KOPIE  
HEFTEN  
BINDEN



T 044 431 78 22  
F 044 431 12 10  
info@schranerdruck.ch  
www.schranerdruck.ch



**GEMEINSAM GEWINNEN**



Offizieller Bekleidungspartner vom LCZ



**erima**<sup>®</sup>

SPORTSWEAR SINCE 1900